



Ausschreibung: Was bin ich? – Kreative Berufsorientierung

Das Modellprojekt „Was bin ich?“ – *Kreative Berufsorientierung* ermöglicht Jugendlichen in einem 5-tägigen Workshop eine kreative Auseinandersetzung mit ihren Talenten und Interessen im Hinblick auf die persönliche Berufswahl. Bei der Umsetzung möchte die Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg eng mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sowie der kulturellen Jugendbildung zusammenarbeiten.

Dafür sucht sie acht Kooperationspartner*innen, die gemeinsam mit ihr ein 5-tägiges Workshop-Konzept entwickeln und umsetzen möchten.

Rückmeldungen an Lara Ducks (Kontakt siehe unten)

Im Folgenden haben wir die wichtigsten Infos zum Projekt für Sie zusammengestellt:

Kurze Projektbeschreibung:

Mit *Was bin ich? – Kreative Berufsorientierung* verfolgt die LKJ Baden-Württemberg einen neuen Ansatz. Sie verknüpft Elemente der kulturellen Bildung mit dem Feld der Berufsorientierung.

Das soll jungen Menschen eine weitere Herangehensweise an das Thema Berufsorientierung ermöglichen, durch künstlerisches Ausprobieren, wie etwa mit Theater, Fotografie oder anderen Künsten. Meist orientieren sich Jugendliche bei der Frage nach dem Beruf an ihrer Umwelt, medialen Bildern oder am Rat von Familie und Bekannten und nicht so sehr an den eigenen Fähigkeiten und Neigungen. Durch künstlerische und kreative Herangehensweisen zu Fragen wie „Was kann ich gut?“ und „Was möchte ich in Zukunft tun?“ soll den jungen Menschen in diesem Projekt ein Perspektivwechsel und die Erfahrung von Selbstwirksamkeit ermöglicht werden. Neben der kreativen Auseinandersetzung mit eigenen Talenten und Interessen stehen Stärkenorientierung, und das Empowerment, erste Schritte ins Berufsleben zu tun, im Mittelpunkt.

Projektzeitraum:

Im Zeitraum 2023-2024 sollen ein Konzeptionstreffen, zwei Workshops pro Einrichtung und zwei Austauschtreffen zur Reflexion stattfinden. Innerhalb dieses Zeitraums soll das gemeinsam erarbeitete Konzept erprobt und weiterentwickelt werden.

Zielgruppe:

- Junge Menschen, die in den Jahren 2023-2026 die Schule verlassen
- Junge Menschen, die bereits die Schule verlassen haben, aber noch nicht wissen, was sie beruflich tun wollen oder deren Ideen sich noch nicht umsetzen ließen.

Ablauf für Kooperationspartner*innen:

- Teilnahme am Konzeptionstreffen im Februar 2023 und aktive Mitarbeit bei der Entwicklung der kreativen und künstlerischen Konzepte für einen 5-tägigen Workshop zur Berufsorientierung.
- Organisation und Durchführung von je einer Workshop-Woche in ihrer Einrichtung pro Jahr (2023 und/2024) mit jeweils 8-24 Teilnehmenden.
- Sie stehen den Teilnehmenden als Ansprechpersonen für ihre Fragen zur Verfügung.
- Teilnahme an einem Austauschtreffen pro Jahr (2023 und/2024), zur Reflexion und Weiterentwicklung des Konzepts.

Honorarkosten von Freiberufler*innen für die Teilnahme an den Treffen und die Durchführung der Workshops sowie Materialkosten können übernommen werden.



Infos zu den 5-tägigen Workshops:

In allen acht Einrichtungen werden die konzipierten, jeweils 5-tägigen Workshops in den Jahren 2023 und 2024 umgesetzt. Ein 5-tägiger Workshop soll folgende Einzelaspekte beinhalten, das tatsächliche Konzept wird dann beim Konzeptionstreffen entstehen:

- Stärken-Orientierung: Kennenlernen der und auseinandersetzen mit den eigenen Stärken und Talenten der teilnehmenden jungen Menschen.
- Künstlerisches, kreatives auseinandersetzen mit den eigenen Vorstellungen der beruflichen Zukunft in verschiedenen Workshopeinheiten.
- Einzel- und Kleingruppengespräche mit den Teilnehmenden, um individuelle Fragen zu besprechen.
- Exemplarische Vorstellung einzelner Berufsfelder durch Personen, die in diesem Beruf arbeiten.
- Entwicklung der nächsten Schritte, die die Teilnehmenden nach der Workshop-Woche einleiten wollen.

Das bringt die LKJ mit ein:

Die LKJ unterstützt und begleitet die Kooperationspartner*innen im gesamten Projektzeitraum und steht kontinuierlich, beratend bei der Umsetzung der Workshop-Wochen und bei allen inhaltlichen und organisatorischen Fragen zur Seite. Sie organisiert Konzeptions- und Austauschtreffen.

Sie erfasst die Ergebnisse aus dem Konzeptionstreffen und stellt beteiligten Einrichtungen das daraus entstandene Rahmenkonzept für die Workshop-Woche zur Verfügung. Zudem setzt die LKJ selbst auch jährlich ca. zwei überregionale Workshops um, die nach demselben Workshop-Konzept arbeiten.

Außerdem evaluiert und dokumentiert die LKJ das Projekt. Das erprobte Konzept mit den dazu entstandenen Materialien darf gerne von Einrichtungen über den Projektzeitraum hinaus weitergeführt und genutzt werden.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Webseite: <https://www.lkjbw.de/beratung-engagement/was-bin-ich/>

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich jederzeit gerne.

Kontakt:

Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Baden-Württemberg e.V.

Lara Ducks, Projektleitung

Telefon+49 711 95 80 28 50, E-Mail ducks@lkjbw.de

Das Projekt *Was bin ich? – Kreative Berufsorientierung* der LKJ wird im Rahmen des „Masterplan Jugend“ durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg finanziert.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION